

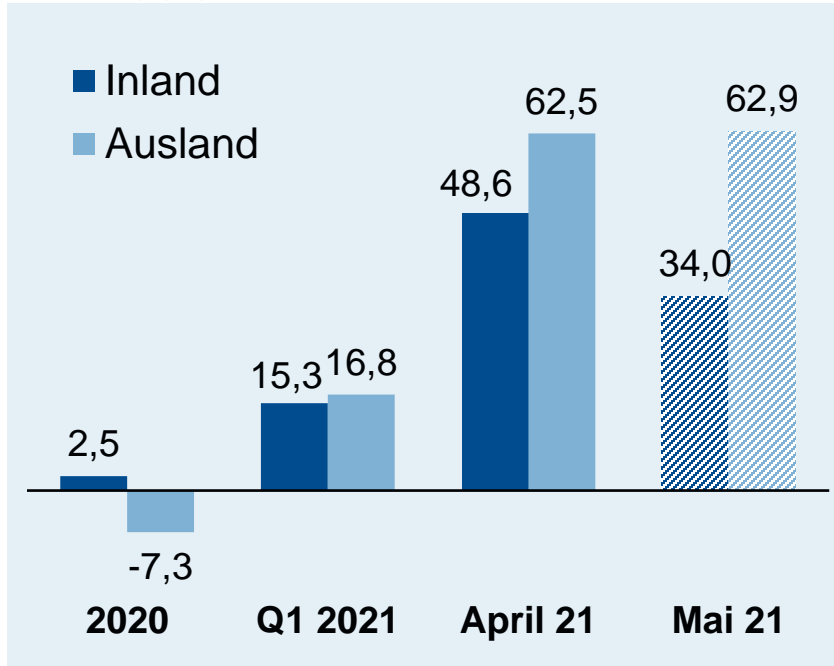
ZVEI-Konjunkturbarometer

Ausgabe Juli 2021

Deutsche Elektroindustrie

– Auftragseingang

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Nach dem 28-prozentigen Rückgang vor einem Jahr sind die Auftragseingänge in der deutschen Elektroindustrie im Mai 2021 wieder um 49,1% gegenüber Vorjahr gestiegen. Damit lagen sie um gut sieben Prozent höher als im Mai 2019.

Aus dem Inland gingen im Mai d.J. 34,0% mehr neue Bestellungen ein als vor einem Jahr. Die Auslandsorders zogen mit plus 62,9% fast doppelt so stark an. Dabei erhöhten sich die Aufträge aus dem Euroraum um 64,2% und die aus Drittländern um 62,2%.

In den gesamten ersten fünf Monaten des laufenden Jahres übertrafen die Bestellungen ihren entsprechenden Vorjahreswert um 27,9%. Hier orderten inländische und ausländische Kunden 23,7% bzw. 31,3% mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Auftragseingänge aus der Eurozone legten zwischen Januar und Mai um 30,2% zu. Bei den Bestellungen aus Ländern außerhalb des gemeinsamen Währungsraums belief sich der Zuwachs auf 31,9%.

Deutsche Elektroindustrie

– Produktion und Beschäftigung

Saldo (%-Punkte)



Quelle: ifo Institut

Die reale, also preisbereinigte Produktion der heimischen Elektroindustrie hat im Mai 2021 um 22,5% höher gelegen als im Vorjahr. Zwar schritt auch hier die Erholung weiter voran, allerdings blieb der Output noch fünf Prozent unter seinem Niveau im Mai 2019, der aber auch mehr Arbeitstage hatte.

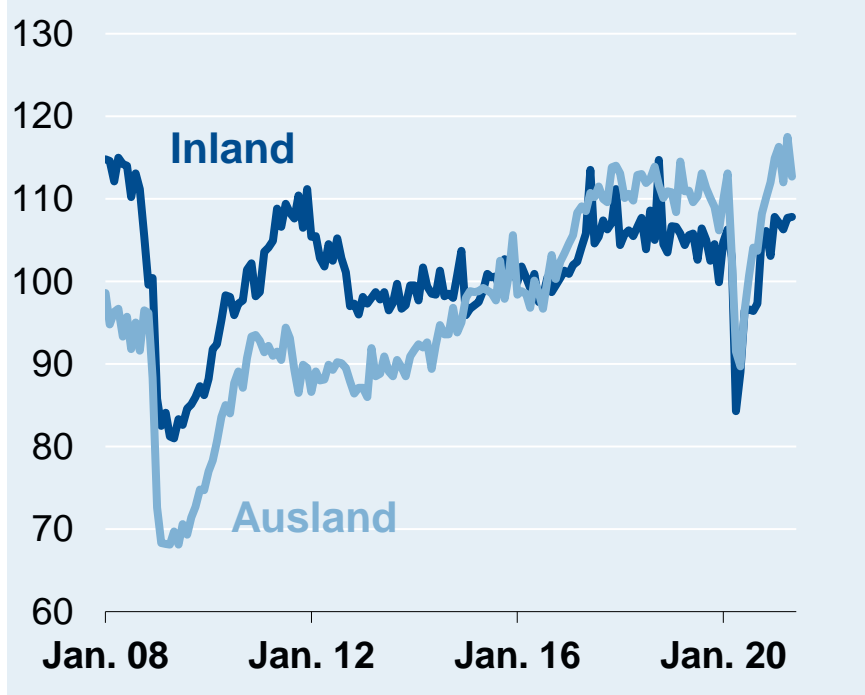
Kumuliert von Januar bis Mai 2021 wurde insgesamt 10,7% mehr hergestellt als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Die nach vorne gerichteten Produktionspläne der Elektrounternehmen zogen im Juni d.J. ganz leicht gegenüber Mai an. So kam der Saldo aus Firmen, die in den nächsten drei Monaten mehr bzw. weniger herstellen wollen, jetzt auf +36 Zähler (Mai: +35). Die Beschäftigungspläne verbesserten sich deutlicher. Hier stieg der Saldo aus Unternehmen, die Personal auf- bzw. abbauen wollen, im Juni auf +31 %-Punkte. Im Mai hatte er noch bei +24 gelegen.

Deutsche Elektroindustrie

– Umsatz

2015 = 100, arbeitstäglich u. saisonbereinigt



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

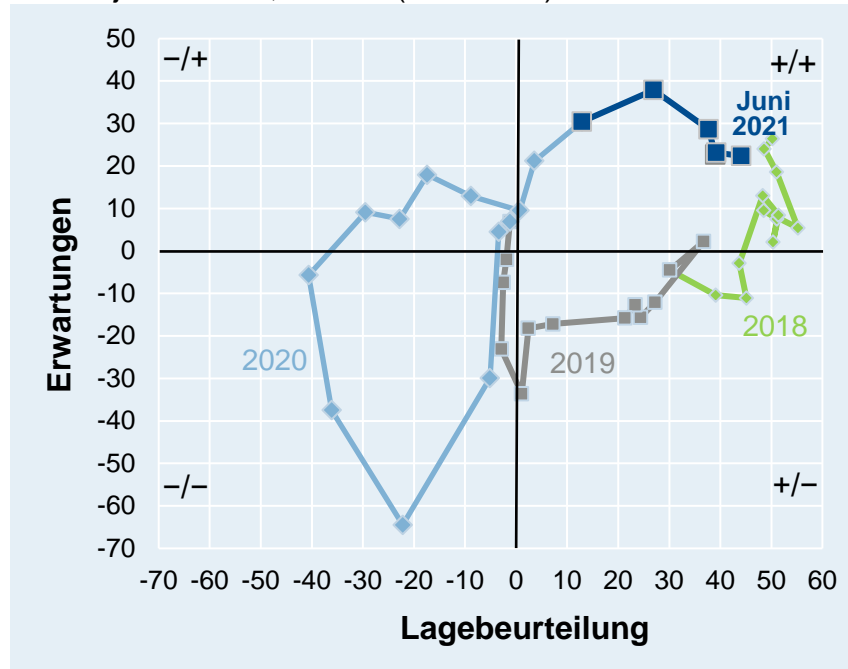
Die Erlöse der heimischen Elektroindustrie beliefen sich im Mai 2021 auf 15,4 Mrd. €. Damit lagen sie um 24,0% höher als im Vorjahr. Der Inlandsumsatz zog um 21,5% auf 7,2 Mrd. € an. Gleichzeitig verbesserte sich der Auslandsumsatz um 26,1% auf 8,2 Mrd. €. Das Geschäftsvolumen mit Partnern aus dem Euroraum kam auf 3,0 Mrd. €, womit es um 30,7% höher lag als vor einem Jahr. Mit Drittländern wurden im Mai 5,2 Mrd. € umgesetzt (+23,4%).

Im Gesamtzeitraum von Januar bis Mai d.J. nahmen die aggregierten Branchenerlose um 11,3% gegenüber Vorjahr auf 79,2 Mrd. € zu. Hier wuchsen der Inlands- und der Auslandsumsatz um 9,6% auf 36,7 Mrd. € bzw. um 12,7% auf 42,5 Mrd. €. Die Erlöse aus Geschäften mit Kunden aus der Eurozone kamen in den ersten fünf Monaten auf 15,5 Mrd. € (+13,5%). Mit Drittländern wurden 27,0 Mrd. € umgesetzt und damit 12,2% mehr als im Jahr davor.

Deutsche Elektroindustrie

– Geschäftsklima

ifo-Konjunktur-Uhr, Salden (%-Punkte)



Quelle: ifo Institut

Nach der Stagnation im Vormonat hat das Geschäftsklima in der deutschen Elektroindustrie im Juni d.J. seinen Anstieg weiter fortgesetzt. Dabei fiel die Beurteilung der aktuellen Lage nochmals deutlich besser aus als im Mai, wohingegen die allgemeinen Geschäftserwartungen der Firmen leicht nachgaben.

54% der Branchenunternehmen bewerteten ihre gegenwärtige wirtschaftliche Situation im Juni als gut. 37% stufen sie als stabil und 9% als schlecht ein. Was die Aussichten für die kommenden sechs Monate anbelangt, so gaben 34% an, mit anziehenden Geschäften zu rechnen. 55% gingen hier von gleichbleibenden und 11% von rückläufigen Aktivitäten aus.

Die Exporterwartungen zogen im Juni ebenfalls wieder an. Der Saldo aus Firmen, die in den nächsten drei Monaten höhere bzw. geringere Ausfuhren erwarten, kletterte um vier %-Punkte auf +37 Zähler.

Konjunkturdaten zur deutschen Elektroindustrie

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2020	2021 Mai	2021 Jan. - Mai
Auftragseingänge	-3,1%	+49,1%	+27,9%
von inländischen Kunden	+2,5%	+34,0%	+23,7%
von ausländischen Kunden	-7,3%	+62,9%	+31,3%
aus der Eurozone	-8,4%	+64,2%	+30,2%
aus der Nicht-Eurozone	-6,6%	+62,2%	+31,9%
Produktion, preisbereinigt	-6,1%	+22,5%	+10,7%
Umsatz, Mrd. €	181,9 -5,0%	15,4 +24,0%	79,2 +11,3%
mit inländischen Kunden, Mrd. €	86,2 -4,3%	7,2 +21,5%	36,7 +9,6%
mit ausländischen Kunden, Mrd. €	95,7 -5,6%	8,2 +26,1%	42,5 +12,7%
aus der Eurozone, Mrd. €	34,8 -6,5%	3,0 +30,7%	15,5 +13,5%
aus der Nicht-Eurozone, Mrd. €	60,9 -5,0%	5,2 +23,4%	27,0 +12,2%

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2020	2021 April	2021 Jan. - Apr.
Beschäftigte, Tausend	871,6 ¹⁾ -1,6%	867,8 ¹⁾ -1,6%	867,1 ²⁾ -2,0%
Ausfuhr, Mrd. €	202,7 -5,7%	17,4 +29,2%	71,9 +8,7%
Einfuhr, Mrd. €	189,9 -2,1%	16,8 +30,0%	69,4 +15,5%
	2020	2021 Mai	2021 Jan. - Mai
Erzeugerpreise	+0,2%	+0,6%	+0,3%
Materialkosten	-0,2%	+3,9%	+2,1%
Ausfuhrpreise	-0,7%	-0,7%	-0,8%
Einfuhrpreise	-2,7%	-2,6%	-2,9%
	2020	2021 Juni	2021 Mai
Saldo aus pos. und neg. Antworten			
Geschäftsklima	-10	+33	+31
- Aktuelle Geschäftslage	-15	+44	+39
- Geschäftserwartungen für 6 Monate	-4	+22	+23
Exportserwartungen für 3 Monate	-6	+37	+33
Produktionsplanungen für 3 Monate	-5	+36	+35
	2020	2021 April	2021 Januar
Kapazitätsauslastung	78,4%	86,7%	82,0%
Reichweite der Auftragsbestände, Monate	3,3	3,8	3,3

Quellen: ifo Institut, Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; 1) zum Ende des Berichtszeitraums; 2) Durchschnitt

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte
Redaktion: Dr. Andreas Gontermann, Peter Giehl
Telefon: 069 6302-301
Fax: 069 6302-326
E-Mail: andreas.gontermann@zvei.org

Präsident: Dr. Gunther Kegel
Vorsitzender der Geschäftsführung: Dr. Wolfgang Weber